

Boden innen außen

Balkon-Flexkleber S2-2K



- Zementärer, zweikomponentiger, sehr hoch verformbarer Flexmörtel in Fließbettkonsistenz, gemäß C2 E S2 nach DIN EN 12004
- Extra sicher für Balkon und Terrasse sowie für kritische Untergründe
- Im Innenbereich für alle Formate, im Außenbereich bis 100 cm Kantenlänge (1,0 m²)
- Besonders geeignet für Feinsteinzeug
- Optimal für Fliesen und Platten bis 2 cm Dicke
- Wasserdicht, frostsicher und hoch flexibel
- Sehr hohe Haftfestigkeiten
- S2: Biegezug 5,0 mm

Verbrauch Ca. 1,54 kg/m² je mm Schichtdicke; (ca. 1,2 kg/m² Komponente A + ca. 0,34 kg/m² Komponente B je mm Schichtdicke)

Anwendungsgebiete

Fliesen und Platten aus Steinzeug und Feinsteinzeug, verfärbungsunempfindlicher Naturwerkstein, Betonwerkstein, Cotto; auch bei großen Formaten. Besonders geeignet und extra sicher für Balkone und Terrassen, auf kritischen Untergründen und Fußbodenheizungen.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, ebenflächig, trocken, tragfähig, rissfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbresten) sein. Vorhandene Risse in Estrichen sind mit Racofix® Risssharz zu verschließen. Unebene Untergründe können mit Racofix® Reparatur-Mörtel (Wand und Boden), Racofix® RF 7-Fließspachtel oder Racofix® Nivelliermasse (Boden) ausgeglichen werden. Balkone und Terrassen müssen ein ausreichendes Gefälle aufweisen (mindestens 1,5 %), sofern nicht vorhanden, ist dies mit Racofix® Reparatur-Mörtel herzustellen. Junge Untergründe: Junge, unbeheizte Zementestriche können mit Racofix® Balkon-Flexkleber S2 bis zum max. fünften Tag mit Fliesen und Platten (Format 60 x 60 cm) belegt werden. Der Estrich muss hierzu tragfähig sein und den Anforderungen der DIN 18 560 entsprechen. Bis zur Verlegung muss der Estrich vor zu schneller Austrocknung geschützt werden. Junge Betonuntergründe (mind. 28 Tage alt) müssen oberflächenfest und frei von haftungsmindernden Stoffen wie Schalölrückständen sein. Gegebenenfalls den Beton mechanisch vorbehandeln. Unbeheizte Calciumsulfatestriche müssen einen Feuchtigkeitsgehalt 0,5 CM-% aufweisen und ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden: Zementestriche 2,0 CM-%, Calciumsulfatestriche 0,3 CM-%. Holzuntergründe (innen): Holzspanplatten müssen versetzt verlegt, in Nut und Feder verleimt, nachverschraubt, biegesteif und trocken sein (vor und nach der Verlegung). Bei

Boden innen außen

unzureichender Biegesteifigkeit (z. B. bei alten Holzdielen) muss eine Spannungsentkopplung durch den Einsatz von Racofix® Entkopplungs- und Dämmplatte oder Racofix® Entkopplungsmatteplus sichergestellt werden.

Grundierung

Racofix® Grundierung: saugende Untergründe wie Calciumsulfatestriche (bei der Verlegung von Fliesen und Platten bis 40x40 cm), Trockenestriche, Zementestriche, Beton. Racofix® Spezial-Haftgrund: glatte und porengeschlossene Untergründe wie z.B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge; Holzuntergründe (innen); nicht besandete Gussasphaltestriche (innen); Magnesiaestriche; nicht saugender Beton; Untergründe mit alten Klebstoffresten von Parkett, PVC- oder Teppichboden; alte festhaftende Hart-PVC- und Linoleumbeläge. Sonderfall Calciumsulfatestrich: Bei der Verlegung von Formaten größer 0,64 m² auf Calciumsulfatestrichen (typische Fließestriche, auch als Anhydritestriche bezeichnet) ist eine Grundierungskombination aus Racofix® Grundierung und Racofix® SpezialHaftgrund zu verwenden. Der erste Auftrag erfolgt mit Racofix® Grundierung (unverdünnter Auftrag). Hierdurch wird das Saugverhalten des Calciumsulfatestrichs reduziert. Nach einer Trockenzeit von ca. 12 Stunden wird anschließend der Racofix® SpezialHaftgrund dünnsschichtig aufgebracht. Die Trockenzeit beträgt 1 – 2 Stunden. Dieser Schritt erzielt eine absperrende Wirkung. Anschließend erfolgt auf dem grundierten Untergrund die möglichst hohlraumfreie Verlegung der großformatigen Platten im „Buttering-Floating-Verfahren“, auch bekannt als „kombiniertes Verfahren“.

Verarbeitung

Flüssigkomponente B (5,1 kg) in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit Pulverkomponente A (15 kg) Racofix® Balkon-Flexkleber S2-2K maschinell und klumpenfrei anmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 5 Minuten nochmals durchmischen. Achtung: Pulverkomponente A niemals ohne die Flüssigkomponente B verarbeiten. Zunächst unter kräftigem Druck eine Kontaktschicht, dann mit passender Zahnkelle das Kambett aufziehen (Werkzeugwinkel 60°). Fliesen innerhalb der klebeoffenen Zeit in das Kleberbett unter Druck einschieben und justieren. Da die klebeoffene Zeit stark von den jeweiligen Umgebungsbedingungen abhängt, ist die Hautbildung ständig mit den Fingerkuppen zu prüfen. Nicht mehr Fliesenkleber aufziehen, als innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Fugen vor der Erhärtung des Klebers auskratzen und den Belag abwaschen. Für eine hohlraumfreie Verlegung im Außenbereich ist Racofix® Balkon-Flexkleber S2-2K mit der Zahnkelle sowohl auf den Untergrund als auch auf die Fliese aufzutragen (Buttering-Floating-Verfahren). Racofix® Balkon-Flexkleber S2-2K ist die Lösung für extra Sicherheit bei der Verlegung auf Balkonen und Terrassen, da er wasserdicht, frostsicher und hoch flexibel ist sowie über hohe Haftfestigkeiten verfügt. Um ein wasserdichtes Kleberbett zu erstellen, muss Racofix® Balkon-Flexkleber S2-2K gleichmäßig, in durchgängiger Schichtdicke (insgesamt mindestens 2 mm) aufgetragen werden. Racofix® Balkon-Flexkleber S2-2K besteht so die Prüfung der Wasserundurchlässigkeit gemäß PG-AIV-F nach 2 Tagen. Hinweis: Racofix® Balkon-Flexkleber S2-2K stellt keine Abdichtung gemäß Bauregelliste A (abP) bzw. ZDB-Merkblatt dar. Hierzu empfehlen wir die Verwendung von Racofix® Flex-Dichtschlämme oder Racofix® RF-100 Flex-Dichtbahn. Im Innenbereich kann auch Racofix® Flüssig-Abdichtung zum Einsatz kommen. Bitte Technische Produktinformationen beachten.

Wasserbedarf

15 kg Pulver (Komponente A) : 5,1 kg Dispersion (Komponente B)
Komponente A (15 kg-Sack) und B (5,1 kg-Kanister) werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert.

Optional: Verlängerung der Zeit bis zur Hautbildung
Zur Verlängerung der Zeit bis zur Hautbildung (z. B. bei starker Sonneneinstrahlung oder Wind) kann während des Mischvorgangs bis zu 0,6 l Wasser pro Gebinde hinzugegeben werden (5,1 kg Dispersion : 15 kg Pulver : max. 0,6 l Wasser).

Reifezeit

3 - 5 Minuten

Begebar / Verfugbar

Nach ca. 12 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels

Boden innen außen

Belastbar	Nach ca. 3 Tagen, gewerbliche Objekte nach ca. 14 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 7 Tagen, Unterwasserbereich von Schwimmbädern nach ca. 21 Tagen, Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 7 Tagen
Fliesenformate	Fliesenformate im Innenbereich: Auf beheizten und unbeheizten Untergründen bis max. 320 cm Kantenlänge (max. Fläche 6,00 m²) Fliesenformate im Außenbereich: bis max. 100 cm Kantenlänge (max. Fläche 1,00 m²).
Geeignete Untergründe	Mind. 28 Tage alter Beton und Leichtbeton; Zementestriche; Calciumsulfatestriche; Trockenestriche; Gussasphaltestriche (innen); beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche); biegesteife Holzuntergründe (innen); junge, unbeheizte Zementestriche sofort nach Begehbarkheit bis max. 5 Tage alt, danach erst wieder nach 28 Tagen; Balkone und Terrassen mit entsprechendem Gefälle. Grundsätzlich müssen alle Untergründe tragfest und formstabil sein. Allgemein gelten die Ausführungen der DIN 18157. Abdichtungen aus Racofix® Flex-Dichtschlamme und Racofix® Multi-Dicht.
Lagerung	Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde, frostfrei)
Unterwasser- und Dauernassbereich	geeignet
Verarbeitungstemperatur	ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)
Verarbeitungszeit	3-4 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden
Wand- und Fußbodenheizung	geeignet
Werkzeuge	Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung: Kleinmosaik 3–4 mm, Bodenfliesen 6-12 mm
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C/50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten
Prüfzeugnisse	DIN EN 12 004: C2 E S2
Hinweise zu Ihrer Sicherheit	Komponente A Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) GHS05 GHS07 Signalwort: Gefahr Gefahrenhinweise: H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen. Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P501 Entsorgung des Inhalts / Behälters gemäß den regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften. Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm. WGK 1: schwach wassergefährdend Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII Komponente B Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten Gefahrenhinweise: EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. EUH208 Enthält Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on im Verhältnis 3 : 1. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Berühren mit der Haut vermeiden.

Boden innen außen

Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
WGK 1: schwach wassergefährdend

 1119	Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 65203 Wiesbaden (Deutschland) www.racofix.com
21 CPR-DE3/2001.2.deu EN 12004 Racofix® Balkon-Flexkleber Zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich	
Brandverhalten	Klasse E
Verbundfestigkeit:	
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Dauerhaftigkeit gegen:	
– Einwirkung von Klima-/Wärmelagerung:	
Haftzugfestigkeit nach Wärmelagerung	≥ 1,0 N/mm ²
– Einwirkung von Wasser/Feuchte:	
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
– Einwirkung von Frost-/Tauwechsel-Lagerung:	
Haftzugfestigkeit nach Frost-/Tauwechsel-Lagerung	≥ 1,0 N/mm ²

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Sopro Bauchemie GmbH Deutschland
 Postfach 22 01 52
 D-65102 Wiesbaden
 Fon : +49 611 1707-252
 Fax : +49 611 1707-250

Sopro Bauchemie GmbH Schweiz
 Biergutstrasse 2
 CH-3608 Thun
 Fon : +41 33 334 00 40
 Fax : +41 33 334 00 41

Sopro Bauchemie GmbH Österreich
 Lagerstraße 7
 A-4481 Asten
 Fon : +43 72 24 67141-0
 Fax : +43 72 24 67181